

Navi-Kurs

Unterlagen und Übungen



Navigation + Schiffsführung

1.

Der Wind kommt aus Nordost. In welche Richtung fahren Sie, damit der Wind achterlich einfällt?

- Nordwest.
- Nord.
- Südwest.
- Nordost.

2.

Ihr Steuermann kündigt Ihnen das Ziel in 2 Kabellängen an. Was bedeutet dies?

- Knapp 400 m.
- 1/10 Seemeile.
- 20 Meter.
- Ungefähr 50 Meter.

3.

Ihr Navigator bestimmt eine Boje auf 30° Steuerbord zur Kiellinie. Wie tragen Sie die Richtung zur Boje in die Seekarte ein?

- Damit die Richtung in die Karte eingetragen werden kann, benötigen Sie eine 2. Landmarke.
- Das ist eine Peilung. Sie tragen diese mit 30° in die Seekarte ein.
- Bevor ich die Peilung in die Karte eintrage, korrigiere ich die Ablenkung und die Missweisung.
- Das ist eine Seitenpeilung. Diese muss in eine rechtweisende Peilung umgewandelt werden.

4.

Ihr Log gibt 639 sm an. Eineinhalb Stunden später beträgt der Logstand 648. Wieviel war die durchschnittliche Fahrt durchs Wasser (FdW)?

- 6 kn.
- 6 km/h.
- 9 kn.
- 6 Log.

5.

Der Zeitraum einer Gezeitenperiode, wie sie in Westeuropa auftritt, dauert im Durchschnitt 12 h 25 min. Welche Aussage ist richtig?

- Die Dauer zwischen zwei aufeinanderfolgenden Hochwasser mit gleichem Tidenhub dauert 12 h 25 min.
- Das Hochwasser tritt immer um ca. 12:25 Uhr auf.
- Die Dauer zwischen zwei aufeinanderfolgenden Hochwasser beträgt 12 h 25 min.
- Die Dauer zwischen dem Hoch- und Niedrigwasser beträgt 12 h 25 min.

6.

Sie liegen in einem Kanal mit Strömung vor Anker und bemerken, dass nach ein paar Stunden Ihr Log 5 Seemeilen mehr anzeigt.

- Der Wind hat mit einem starken Stoss das Log bewegt.
- Das ist der Tidenhub, der das Log beeinflusst hat.
- Das Log misst die Fahrt durchs Wasser, die Strömung hat das Log angetrieben.
- Das Log misst die Fahrt über Grund.

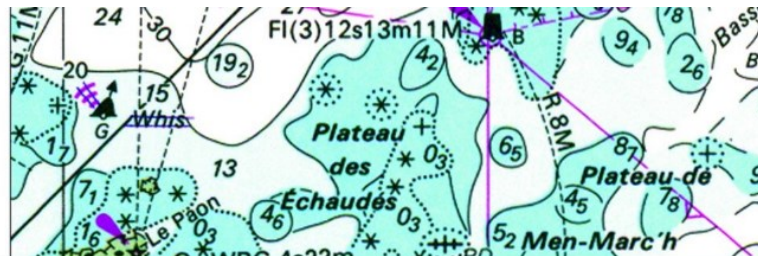
7.



Was bedeutet dieses Symbol?

- Windmühle.
- Hochfackel.
- Schornstein.
- Funkmast.

8.



	N/W		metres	miles		
1726	La Horaine	48 53.5 2 55.3	Fl(3)W 12s	13	11	Grey 8-sided tower on black hut
						fl l, ec l-5, fl l, ec l-5, fl l ec 6
						23

Sie suchen den Leuchtturm "La Horaine". Gibt es Unterschiede zwischen dem Leuchtfeuerverzeichnis (SHOM) und der Seekarte?

- Die Position ist auf der Seekarte präziser angegeben.
- Das Leuchtfeuerverzeichnis gibt genauere Auskunft.
- Die beiden Dokumente sind gleichwertig.
- Die Seekarte ist aktueller.

9.

Was bedeutet "Kartennull"?

- Der tiefste Wasserstand des Meeresspiegels.
- Der tiefste Stand des durchschnittlichen Meeresspiegels.
- Das Bezugsniveau der Tiefenangaben in einer Seekarte.
- Der mittlere Wasserstand des Meeresspiegels.

10.

Die Peilung einer Landmarke mit einem Handpeilkompass entspricht dem Winkel zwischen rechtweisend Nord und dem Peilobjekt. Ist das korrekt?

- Nein, sie entspricht dem Winkel zwischen magnetisch Nord und der Schiffslängsachse.
- Nein, sie entspricht dem Winkel zwischen magnetisch Nord und dem Peilobjekt.
- Nein, die Referenz ist die Längsachse des Schiffes.
- Ja.

11.

Welche Peilung tragen wir in die Seekarte ein?

- Die Magnetkompass-Peilung (MgP).
- Die Seitenpeilung (SP).
- Die Radarpeilung (RaSP).
- Die rechtweisende Peilung (rwP).

12.

Wenn Sie sich in der Nähe eines "Secondary Ports" befinden, müssen Sie...

- ...die Gezeiteninformation des "Standard Ports" benützen.
- ...keine Berechnungen vornehmen, denn die Gezeitenunterschiede sind zu gering.
- ...die Zeiten und die Höhenunterschiede aus dem Verzeichnis entnehmen.
- ...Berechnungen der Gezeitenunterschiede zum "Standard Port" vornehmen.

13.

In welchem Fall ist die VMG (Velocity Made Good) gleich Null?

- Wenn der Abstand zum Wegpunkt nicht variiert.
- Wenn wir keine Fahrt durchs Wasser machen.
- Wenn wir keine Position im GPS eingegeben haben.
- Wenn die Geschwindigkeit durchs Wasser gleich der Geschwindigkeit über Grund ist.

14.



Was bedeutet dieses Symbol?

- Hier hält der Anker nicht.
- Gefährlicher Ankerplatz.
- Ankern mit Stockanker ist verboten.
- Ankern verboten.

15.

Kann man im Juni auf einem Schiff die Sonne um Mitternacht sehen?

- Ja, nördlich des arktischen Polarkreises ist dies möglich.
- Nein, dies ist nicht möglich.
- Ja, nördlich des antarktischen Polarkreises ist dies möglich.
- Nein, dies ist nur an Land möglich.

16.

Was hat die Positionsbestimmung mittels Deckpeilungen für einen Vorteil?

- Keinen.
- Die magnetische Peilung kann direkt in die Karte eingetragen werden.
- Es gibt keine Messfehler durch die Fehlweisung (Deviation und Deklination).
- Eine Positionsbestimmung ist auch bei schlechter Sicht möglich.

17.

Auf der Seekarte von SHOM erkennen wir ein Gebiet, welches grün eingefärbt ist. Um was handelt es sich?

- Land.
- Eine Insel.
- Trockenfallende Gebiete.
- Die offene See.

18.

Warum wird in Gezeitentabellen zwischen "Standard Ports" und "Secondary Ports" unterschieden?

- Weil nur die "Standard Ports" in den Seekarten eingetragen sind.
- Weil sich die "Standard Ports" im Atlantik befinden und die "Secondary Ports" im Mittelmeer.
- Weil bei "Standard Ports" die Gezeiten früher eintreffen.
- Weil die Zeiten und Höhen der Hoch- und Niedrigwasser nur für "Standard Ports" aufgelistet sind.

19.

Warum werden Distanz-Messungen auf der linken oder der rechten Kartenseite vorgenommen (Mercatorkarte)?

- Die Karte oben und unten keine Masseinteilung hat.
- Weil die Karte oben und unten nicht präzise genug ist.
- Weil nur dort die Distanzen korrekt ausgemessen werden können.
- Weil die Messungen so einfacher sind.

20.

Wir befinden uns auf einem Magnetkompass-Kurs (MgK) von 120° . Kann ich erwarten, dass das GPS den gleichen Wert anzeigt?

- Nein, das GPS zeigt ein Kurs über Grund (KüG) an.
- Nein, denn es gibt immer eine kleine Messabweichung.
- Ja, diese zwei Instrumente hängen immer zusammen.
- Ja, für die beiden Instrumente ist Norden immer dieselbe Richtung.

21.

Die Geschwindigkeit (SOG) eines GPS entspricht:

- Der gutgemachten Geschwindigkeit.
- Der effektiven Geschwindigkeit über Grund.
- Der durchschnittlichen Geschwindigkeit zwischen zwei Wegpunkten.
- Der momentanen Geschwindigkeit durchs Wasser.

22.

Auf einer Seekarte lesen Sie den Breitengrad eines Ortes auf $44^{\circ}33'30''\text{N}$. Ihr GPS gibt an:

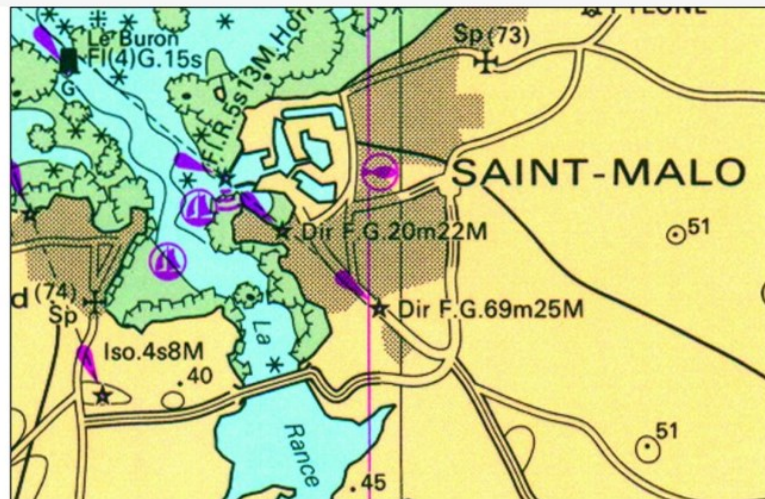
- $44^{\circ}33,0'\text{S}$.
- $44^{\circ}33,5'\text{N}$.
- $44^{\circ}33,3'\text{N}$.
- $48^{\circ}33,0'\text{N}$.

23.

Was verstehen Sie unter VMG (Velocity Made Good)?

- Die Erhöhung der Geschwindigkeit zum Wegpunkt unter Berücksichtigung der Segelstellung.
- Die laufende Berechnung der Luvgeschwindigkeit um ein Ziel in Windrichtung zu erreichen.
- Die gutgemachte Geschwindigkeit über Grund. Die laufende Berechnung der Annäherungsgeschwindigkeit.
- Die Geschwindigkeit über Grund, welche in Regattas zum Berechnen des Amwindkurses benützt wird.

24.



		N/W		metres	miles		
1686	Ldg Lts 128·7°. Les Bas-Sablons. Front	48 38·2 2 01·3	Dir F G	20	22	White square tower, black top	Intens 127·2°-130·2°(3°). Shown 24 hours
1686·1	La Balue. Rear. 0·9M from front	48 37·6 2 00·2	Dir F G	69	25	Grey square tower	Intens 128°-129·5°(1·5°). R lights on radio mast 4·5M E. Shown 24 hoirs. See A1676

Einfahrend in den Hafen von "Bas-Sablons" (Saint-Malo), wollen Sie mit Hilfe der beiden Leuchtfeuern, "LA BALUE" und "BAS-SABLONS", navigieren. Wie gehen Sie vor?

- Ich achte, dass sich die beiden Richtfeuer auf Deckpeilung befinden.
- Ich visiere das grüne Leuchtfeuer von "Bas-Sablons" an und halte den Kurs auf ca. 128,7°.
- Ich behalte das Leuchtfeuer von "La Balue" immer rechts vom Leuchtfeuer "Bas-Sablons".
- Ich berechne meinen Kompass-Kurs entsprechend der Ausrichtung von ca. 128,7°.

25.

Wieviel beträgt 10 m auf einer Hafenkarte im Massstab von 1:25'000?

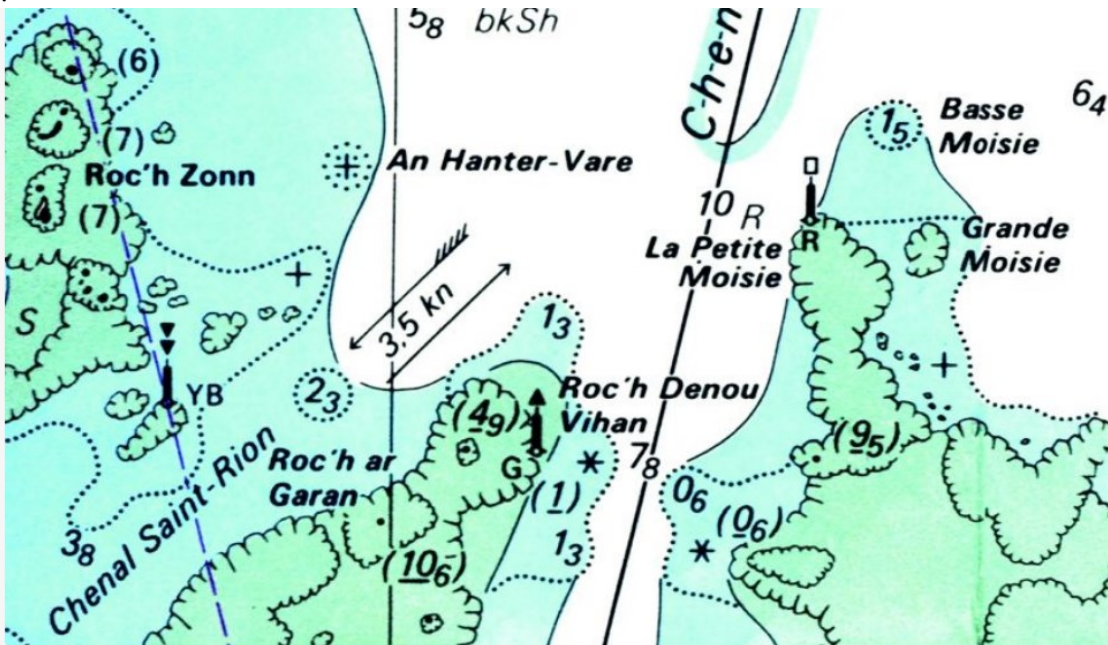
- 2,5 Millimeter.
- 1 Millimeter.
- 0,4 Millimeter.
- 1 Zentimeter.

26.

Sie lesen auf Ihrer Karte: $6^{\circ} 20'W$ 2005 ($7^{\circ}E$). Wenn Sie sich im Jahre 2015 befinden, wie viel beträgt die Missweisung?

- Die Missweisung ist gleich Null.
- Die Missweisung ist immer $6^{\circ}20'W$.
- Die Missweisung ist $7^{\circ}30'W$.
- Die Missweisung beträgt somit $5^{\circ}10'W$.

27.



Wie ist bei Flut die Strömung am Eingang des Kanales von "Saint-Rion"?

- Die Strömung beträgt im Durchschnitt 3,5 Knoten, entweder in die eine oder andere Richtung.
- Die Strömung setzt in eine nordöstliche Richtung (zwischen Nord und Ost), mit max. 3,5 Knoten.
- Die Strömung ist aufgehoben
- Die Strömung setzt in eine südwestliche Richtung (zwischen Süd und West), mit max. 3,5 Knoten.

28.

Auf einem Charterschiff stellen Sie fest, dass der Steuerkompass einen Fehler von mehr als 10° aufweist. Welche Massnahmen treffen Sie, um eine sichere Fahrt zu gewährleisten?

- Sie entscheiden, dass das GPS reichen wird, und benutzen den Steuerkompass nicht.
- Sie kehren zurück zur Charterbasis und melden den Mangel.
- Sie erstellen eine Ablenkungstabelle.
- Sie regulieren den Kompass.

29.

Sie zeichnen auf Ihrer Mercator-Karte eine Gerade ein, die zwei Punkte verbindet. Ist dies die kürzeste Route?

- Nein. Das ist der Kurs durchs Wasser KdW.
- Ja. Sie zeichnen eine Loxodrome ein. Sie ist die kürzeste Route, hat jedoch keinen konstanten Kurs.
- Nein, Sie zeichnen eine Loxodrome ein. Sie ist nicht die kürzeste Route, hat jedoch einen konstanten Kurs.
- Ja. Das ist eine Regel und dient zur Verhütung von Zusammenstössen auf See.

30.

Wann muss der Magnetsteuerkompass kompensiert werden?

- Wenn die Missweisungswerte zu gross sind.
- Wenn die Missweisung nicht mit der Missweisung der Karte übereinstimmt.
- Dies ist nur notwendig, wenn man von der nördlichen auf die südliche Halbkugel fährt.
- Wenn die Ablenkungswerte zu gross sind.

31.

Sie fahren im weissen Sektor eines Leuchtfuers dessen Nenntagweite 18 sm und die Feuerhöhe 17 m beträgt. Können Sie das Feuer bei einer Augenhöhe von 3 m aus einer Distanz von 18 sm erkennen? (Bei mittlerem Springhochwasser)

- Dies ist unbestimmt, da die Nenntagweite von der Höhe der Gezeit abhängt.
- Ja, bei guter Sicht.
- Ja, die Nenntagweite ist konstant.
- Nein, die Sichtweite ist geringer als die Nenntagweite.

32.

Die Karte von SHOM 6966 gibt Ihnen bei Guernsey eine Missweisung von 2°W an. Können Sie diesen Wert für Ihre Berechnungen bis nach Martinique beibehalten?

- Nein, navigierend Richtung Westen, erhöht sich die Missweisung.
- Ja, die Missweisung ist überall auf dem Globus gleich.
- Ja, die Differenz beträgt von einem Ort zum anderen weniger als 1°.
- Nein, dieser Wert verändert sich je nach Ort auf dem Globus.

33.

Sie fahren Richtung Süden. Eine konstante Strömung von 2 Knoten setzt in Richtung Norden. Das Log zeigt 4 kn Fahrt durchs Wasser (FdW) an. Keine Windabdrift. Wie viel beträgt die Fahrt über Grund (FüG)?

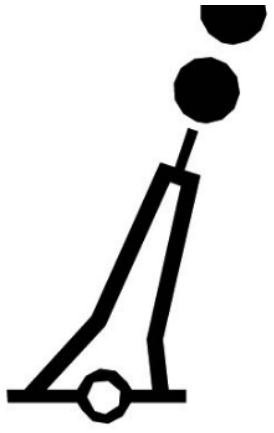
- 8 kn.
- 4 kn.
- 6 kn.
- 2 kn.

34.

Wie wird die wahre Position auf der Seekarte bezeichnet?

- Ok = Koppelort.
- Ob = Berechneter Ort.
- Ow = Teilungsort.
- Ob = Beobachteter Ort.

35.



Was bedeutet dieses Symbol?

- Einzelgefahr-Zeichen.
- Mitte-Fahrwasser-Zeichen.
- Backbordtonne. (IALA Region A)
- Sonderzeichen.

36.

Die Nenntagweite eines Leuchtfeuers beträgt 10 sm. Die meteorologische Sicht beträgt 5 sm. Kann ich das Leuchtfeuer aus einer Distanz von 5 sm erkennen?

- Ja, aber nicht bei Nacht.
- Um dies zu beantworten, muss ich im Luminous-Range-Diagramm nachschauen.
- Ja. Die Nenntagweite muss man durch zwei teilen.
- Um dies zu beantworten, muss ich in der Geographical-Range-Table nachschauen.

37.

Kann ich die von mir erstellte Ablenkungstabelle auf einem anderen Schiff in der gleichen Region verwenden?

- Die Ablenkungstabelle kann aus den KVR entnommen werden.
- Nein, dies ist nicht möglich.
- Dies ist abhängig vom Typ des Steuerkompasses.
- In der gleichen Region kann die Tabelle verwendet werden.

38.

Eine Boje liegt "querab". Was bedeutet dies?

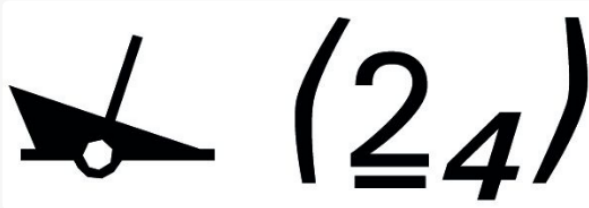
- 90° zum Kurs über Grund (KüG).
- Vom Schiff aus betrachtet rechtwinklig zur Schiffs Längsachse.
- 90° zum Kurs durchs Wasser (KdW).
- 90° zum Magnetkompasskurs (MgK).

39.

Ihr Steuermann kündigt Ihnen das Ziel in 2 Kabellängen an. Was bedeutet dies?

- Ungefähr 50 Meter.
- Knapp 400 m.
- 1/10 Seemeile.
- 20 Meter.

40.



Was bedeutet folgende Angabe in der Seekarte?

- Ein Wrack, das bei Niedrigwasser sichtbar ist. (2,4 m über Niedrigwasserstand)
- Ein Wrack, das bei Hochwasser sichtbar ist.
- Ein Wrack, von dem Teile des Rumpfes oder der Decksaufbauten bei Kartennull 2,4 m aus dem Wasser ragen.
- Ein Schiffswrack das bei Hochwasser sichtbar ist. (2,4 m über Hochwasserstand)

41.

Ihr Charterschiff ist mit einem Kartenplotter mit GPS-Koppelung ausgerüstet. Welche Vorkehrungen treffen Sie für die Navigation?

- Ich nehme Ersatzbatterien mit.
- Ich schütze den Bildschirm vor der Gischt.
- Ich kontrolliere regelmässig meine Position mit anderen Mitteln.
- Ich schalte diesen regelmässig ab, um Strom zu sparen.

42.



Dürfen wir an dieser Boje/Tonne anlegen?

- Ja, denn es handelt sich um eine Festmachetonne.
- Ja das darf man, auch wenn man die Bedeutung von SBM nicht kennt.
- Das ist nicht ratsam, bei dieser Boje handelt es sich um eine Single Buoy Mooring für Öl- und Gasumschlag.
- Wir legen an, das ist eine Security Buoy Mooring.

43.

Wie berücksichtigen Sie bei der Routenplanung den Einfluss der Strömung auf den Kurs des Schiffes?

- Durch die Berechnung des Kompasskurses, ausgehend vom Magnetkompasskurs (MgK).
- Durch Einschätzung der Abdrift des Bootes mithilfe dessen Kielwasser.
- Durch Korrektur des Polardiagramms des Schiffes.
- Indem ich vom Kurs durchs Wasser (KdW) mittels Strömung (BS) den Kurs über Grund (KüG) konstruiere oder umgekehrt.

44.

Der Wasserstand über der Schwelle von Grandville erlaubt Ihnen früher als erwartet einzulaufen. Was könnte passiert sein?

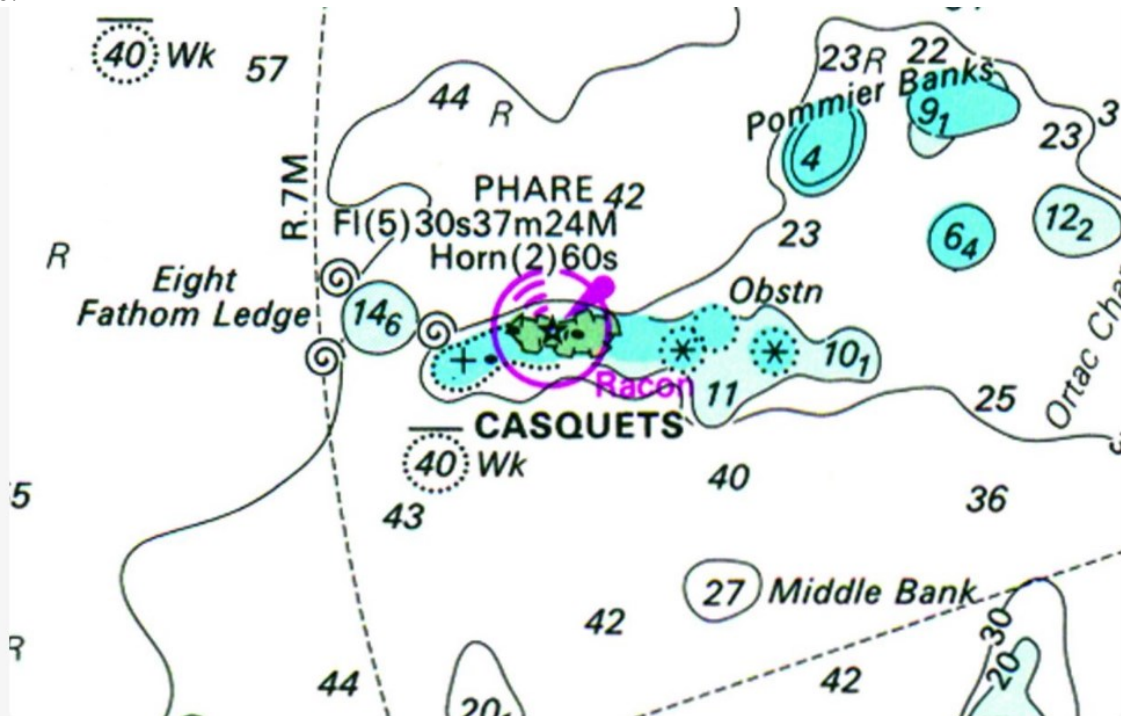
- Das ist unbegreiflich.
- Ein Hochdruckgebiet hat das Wasser angehoben.
- Der Westwind verursachte eine Sturmflut, die den Wasserstand angehoben hat.
- Die Schwelle kann auf Anfrage reguliert werden.

45.

Das Leuchtfeuer des Leuchtturmes von Rosédo (Île de Bréhat) ist 29 m hoch. Was bedeutet dies in Gezeitengewässern?

- Das Leuchtfeuer befindet sich 29 m über dem durchschnittlichen Meeresspiegel.
- Das Leuchtfeuer befindet sich 29 m über dem mittleren Springhochwasser Mean High water Spring (MHWS).
- Das Leuchtfeuer befindet sich 29 Meter über dem Meeresspiegel bei Ebbe.
- Der Leuchtfeuer Raum befindet sich 29 m über dem Meeresspiegel bei Hochwasser.

46.



Wie ist die Nenntagweite des Leuchtturms les Casquets?

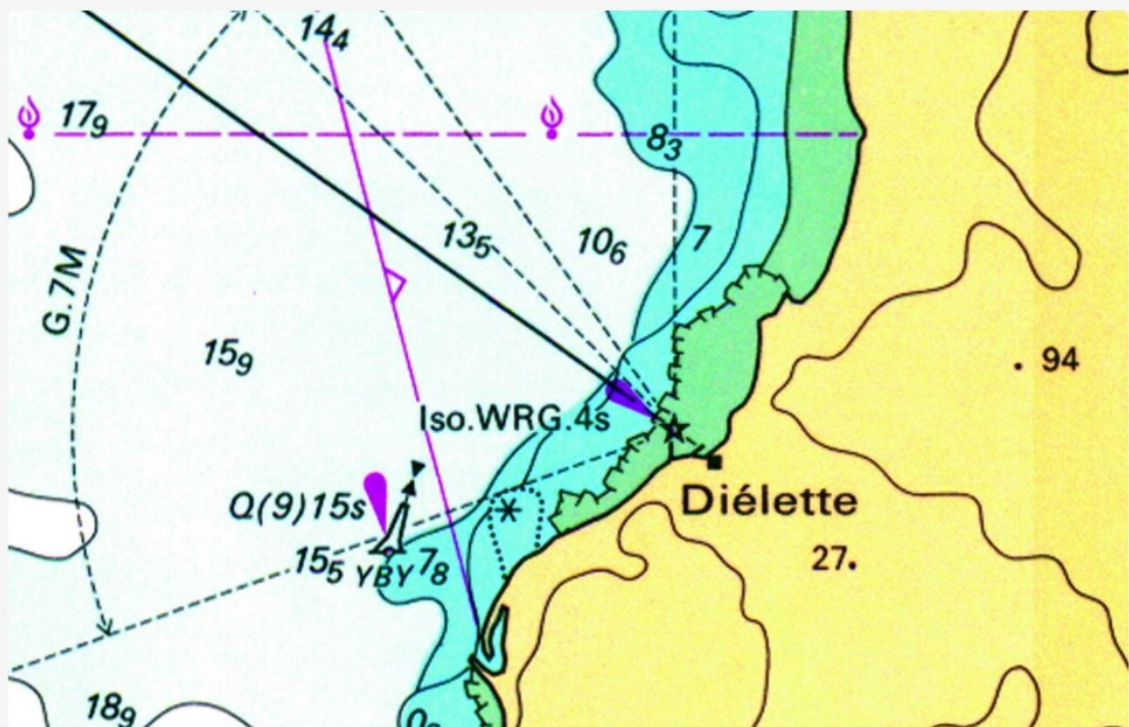
- 60 Seemeilen.
- 24 Seemeilen.
- 30 Seemeilen.
- 37 Seemeilen.

47.

Von See herkommend laufen Sie in ein Fahrwasser mit dem Betonungssystem Region A ein.

- Die grünen Tonnen befinden sich auf Ihrer Steuerbordseite.
- Die grünen Tonnen befinden sich auf Ihrer Backbordseite.
- Das Fahrwasser ist mit Kardinaltonnen markiert.
- Auf beiden Seite des Fahrwassers befinden sich gelbe Tonnen.

48.



Der Leuchtturm von Diélette trägt auf der SHOM-Karte die Kennung Iso. WRG 4s. Was sagen die drei Buchstaben WRG aus?

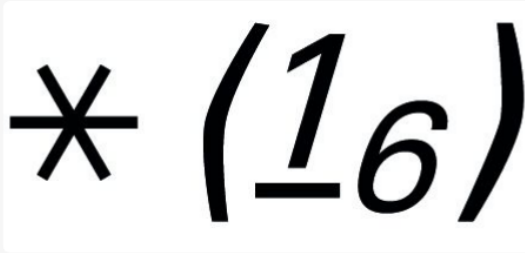
- Das ist die Identifikation des Leuchtfeuers.
- Warning, Red und Green (bei Grün passieren).
- Whistle, Racon und Gulf (dieser Leuchtturm hat eine Pfeife, einen Radarreflektor, der die Strömung anzeigt).
- Weiss, Rot und Grün (Sektoren-Feuer).

49.

Wir peilen mit einem Handpeilkompass. Wie kommen Sie von der missweisenden Peilung (mwP) auf die rechtweisende Peilung (rwP)?

- Mit der Beschickung der Fehlweisung.
- Mit der Beschickung der Ablenkung.
- Mit der Beschickung von Wind und Strom.
- Mit der Beschickung der Missweisung.

50.



Was bedeutet folgende Angabe in der Seekarte?

- Fels, der immer im min. 1,6 Meter hinausragt.
- Ein Felsen, dessen Höhe 1,6 Meter beträgt.
- Ein Felsen, der immer um max. 1,6 Meter aus dem Wasser hinausragt.
- Fels trockenfallend, Höhe über Kartennull max. 1,6 Meter.

51.

Wir rechnen den Kurs über Grund (KüG) in den Kurs durchs Wasser (KdW) um, durch die Korrektur...

- ...der Windabdrift.
- ...der Strömung.
- ...der Ablenkung.
- ...der Missweisung.

52.

Wir rechnen den missweisenden Kurs (mwK) in einen rechtweisenden Kurs (rwK) um, durch die Korrektur der...

- ...Windabdrift.
- ...Fehlweisung.
- ...Missweisung.
- ...Ablenkung.

53.

Sie entdecken auf Ihrer Seekarte, auf der Achse der Kompassrose, die folgende Angabe: 6° 20'W 2005 (7'E).

- Das ist der Winkel zwischen geografisch und magnetisch Nord für die berücksichtigte Zone mit der jährlichen Änderung.
- Das ist der Winkel zwischen magnetisch Nord für die berücksichtigte Zone und dem Kompass-Kurs (Missweisung) sowie die jährliche Änderung.
- Das ist die Ablenkung zwischen geografisch und magnetisch Nord für die berücksichtigte Zone sowie die jährliche Änderung.
- Das ist der Winkel zwischen geografisch Nord für die berücksichtigte Zone und dem Kompass-Kurs (Variation) sowie die jährliche Änderung.

54.

		N/W		metres	miles		
1738	Plateau des Héaux. NE side. Les Héaux de Bréhat	48 54.5 3 05.2	Oc(3) WRG 12s	48	W15 R11 G11	Grey round tower 57	(ec 1.5, lt 1.5) x 2, ec 1.5, lt 4.5. R227°-247°(20°), W247°-270°(23°), G270°-302°(32°), W302°-227°(285°). Reserve light

Bei Tag erkennen Sie bei leichtem Dunst den Leuchtturm "Les Héaux-de-Bréhat". Wie können Sie Ihre Position bestimmen?

- Durch Doppelpeilung/Versegelungspeilung.
- Ich kann keine Positionsbestimmung vornehmen, da dazu mindestens zwei Landmarken benötigt werden.
- Die Position kann mit diesem Peilobjekt nicht bestimmt werden.
- Die Position kann nur mit dem GPS bestimmt werden.

55.

Was ist eine Landmarke?

- Eine Spierenkonstruktion an Land.
- Das ist eine Fahrwassermarkierung in trockenfallenden Gebieten (Watt).
- Das sind ausschliesslich Leuchttürme.
- Ein fester Bezugspunkt an Land, der eindeutig identifizierbar ist.

56.

41840	<i>Bouée « Atterrage Saint-Malo »</i>	(mètres)	(milles)	
	Marque d'eaux saines Mittefahrwasser-Tonne	7	4	ÉL. B. 10 s [3]
	48.41,4 N	2.07,3 W		SIFFLET

Sie suchen das Mittefahrwasserzeichen "Eaux Saines Atterrage Saint-Malo". Wie sieht dieses aus?

- Schwarze Tonne mit zwei schwarzen Bällen als Toppzeichen.
- Gelbe Tonne mit einem "T".
- Schwarz-gelb-schwarze Tonne mit zwei auf dem Kopf stehenden Kegeln.
- Rote Tonne mit weissen, senkrechten Streifen.

57.

Ihr Navigator beauftragt Sie die Richtung eines Leuchtfuers zu bestimmen. Was machen Sie?

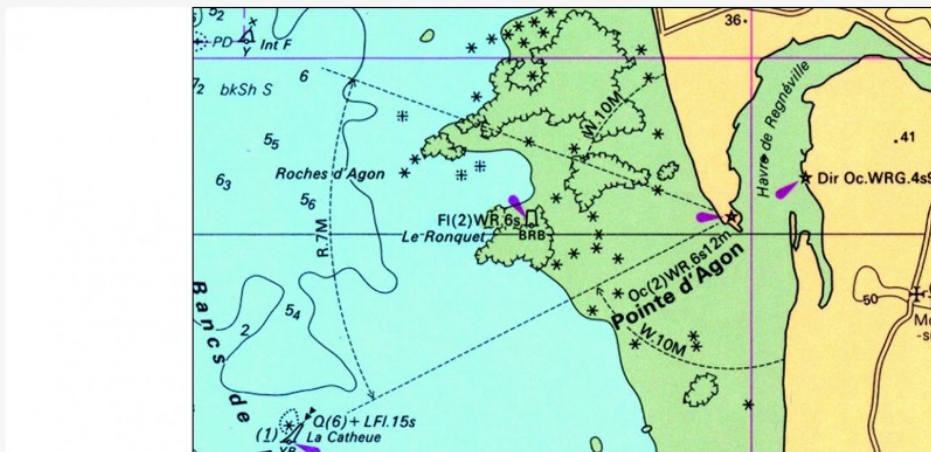
- Sie peilen das Objekt mit einem Handpeilkompass.
- Sie messen das Objekt mit einem Sextanten.
- Sie informieren sich über das Leuchtfuer im Leuchtfuerverzeichnis.
- Sie messen mit dem Echolot die Richtung des Objekts.

58.

Wir rechnen den Kurs durchs Wasser (KdW) in den rechtweisenden Kurs (rwK) um, durch die Korrektur...

- ...der Windabdrift.
- ...der Missweisung.
- ...der Ablenkung.
- ...der Strömung.

59.



		N/W		metres	miles		
1650	REGNÉVILLE	49 00.7	Dir Oc	9	W12	House	ec / G024°-027°(3°),
	Dir Lt 028°	1 33.3	WRG 4s		R 9	6	W027°-029°(2°), R029°-033°(4°)
					G 9		

Sie fahren hinter "La Pointe d'Agon" in den Hafen von Regnéville ein. Wie benutzen Sie das Leuchfeuer von Regnéville?

- Das ist ein Leitfeuer. Sie müssen im grünen Sektor bleiben, zwischen 024° und 027°.
- Das ist ein Leitfeuer. Sie können Ihren Sektor wählen.
- Das ist ein Leitfeuer. Sie müssen im weissen Sektor bleiben, zwischen 027° und 029°.
- Das ist ein Leitfeuer. Sie müssen im roten Sektor bleiben, zwischen 029° und 033°.

60.

Was ist ein Fluchthafen?

- Das ist ein Hafen, der bei unvorgesehenen Ereignissen aufgesucht werden kann.
- Das ist ein Hafen, der bei besser werdendem Wetter aufgesucht werden kann.
- Das ist irgendein Hafen auf Ihrer Route.
- Das ist ein Hafen, der für die Grossschifffahrt reserviert ist.

61.

Ihr GPS zeigt unter anderem folgende Angabe an: 001°48,6'W. Welche Aussage ist richtig?

- Das ist ein Längengrad. Sie zeichnen eine horizontale Linie vom westlichen zum östlichen Kartenrand.
- Das ist ein Längengrad. Sie zeichnen eine vertikale Linie vom nördlichen zum südlichen Kartenrand.
- Das ist ein Breitengrad. Sie zeichnen eine vertikale Linie vom nördlichen zum südlichen Kartenrand.
- Das ist ein Breitengrad. Sie zeichnen eine Linie unabhängig vom nördlichen, südlichen oder seitlichen Kartenrand ein.

62.

Eine Karte, die für die Mittelmeer-Überquerung benutzt wird, ist eine Karte mit...

- ...einem kurzen Massstab.
- ...einem kleinen Massstab.
- ...einem grossen Massstab.
- ...einem minimalen Massstab.

63.

Erlaubt mir die Funktion "MOB" mit Sicherheit einen Schiffbrüchigen zu finden?

- Ganz sicher! Denn dies heisst: "Mobility Over Band".
- Ja, diese zeigt genau an, wo der Schiffbrüchige aufzufinden ist.
- Nein, die Funktion "MOB" speichert die aktuelle Position. Man muss die Abdrift berücksichtigen.
- Ja, die Funktion "MOB" berechnet die Position des Schiffbrüchigen zu jeder Zeit.

64.

Bei den Antillen wechse ich die Seekarten von WGS84 auf ED50. Wie stelle ich mein GPS ein?

- Leider kann ich das GPS nicht mehr benutzen.
- Das GPS stellt sich von selbst um.
- Die im Zusammenhang mit dem System WGS84 mögliche Ablenkung ist kaum hinderlich, dass sie missachtet werden kann.
- Indem ich die Einstellung mit der Bezeichnung MAP DATUM vornehme.

65.

		N/W		metres	miles		
1745	Chanal du Ferlas. Roche	48 49.4	Dir Q	12	W10	Grey turret	G254°-257°(3°), W257°-257.7°(0.7°),
	Quinonec. Dir Lt 257°21'	3 03.7	WRG		R10	6	R257.7°-260.7°(3°)
					G10		

Sie durchqueren bei Nacht den "Chenal du Ferlas" von Osten nach Westen. Sie erkennen "Roch Quinonec". Was müssen Sie tun?

- Sie müssen im roten Sektor bleiben.
- Sie müssen diesen Sektor verlassen.
- Sie müssen im grünen Sektor bleiben.
- Sie müssen im weissen Sektor bleiben.

66.

Es ist zwei Tage nach Vollmond. Die Gezeitentabelle auf der Seekarte enthält folgende Angaben: 277 | 4.5 | 2.1 PM - 6. Was bedeutet dies?

- Die Strömung setzt auf 277° mit 4,5 Knoten, 6 Stunden vor Hochwasser.
- Die Strömung setzt auf 277° mit 4,5 Knoten, 6 Stunden nach Hochwasser.
- Die Strömung setzt auf 277° mit 2,1 Knoten, 6 Stunden nach Hochwasser.
- Die Strömung setzt auf 277° mit 3,3 Knoten, 6 Stunden vor Hochwasser.

67.

Auf dem Weg zum Hafen von Pontrieux, müssen Sie unter der Brücke von Lézardrieux, mit einer Höhenangabe von 17 m durchfahren. Das heisst:

- Das ist eine Brücke mit einer Durchgangshöhe von 17 Metern bei Hochwasser zur Nippzeit.
- Das ist eine Brücke mit einer Durchfahrtshöhe von 17 m ab Kartennull gemessen.
- Das ist eine Brücke mit einer Breite von 17 Metern.
- Das ist eine Brücke mit einer Durchfahrtshöhe von 17 Metern bei maximalem Hochwasser (HAT).

68.

Damit ich so nahe wie möglich vom Ufer über Nacht ankern kann, suche ich ein Datum mit...

- ...einem kleinen Tidenhub, weil das Meer dann weniger absinkt als bei einem grossen Tidenhub.
- ...einen langen Tidenhub, somit habe ich Zeit den Ankerplatz zu wechseln.
- ...einen langsamen Tidenhub, somit sinkt der Meeresspiegel langsamer ab.
- ...einen starken Tidenhub, denn das Meer steigt mehr, als dass es absinkt.

69.

Sie peilen mit einem Radar ein Objekt. Wie gelangen Sie zur rechtweisenden Peilung (rwP)?

- $rwP = rwK + RaSP.$
- $rwP = RaSP.$
- $rwP = rwK - RaSP.$
- $rwP = rwK - RaSP + 360^\circ.$

70.

Spring- und Nippzeiten treten ungefähr alle 7,5 Tagen auf.

- Ja, das ist $1/4$ eines Mondmonates von ungefähr 29,5 Tagen.
- Es gibt keine Periodizität im Verhalten der Nipp- und Springzeiten.
- Überhaupt nicht! Da der Zeitraum von Springzeiten einen ganzen Mondmonat dauert, der Wechsel erfolgt alle 29,5 Tage.
- Das ist nicht korrekt. Sie treten alle 7 Tage (Kalenderwoche) auf.

71.

Der Wind kommt aus Nordost. In welche Richtung fahren Sie, damit der Wind achterlich einfällt?

- Nord.
- Nordwest.
- Südwest.
- Nordost.

72.

Sie haben einen rechtweisenden Kurs (rwK) von 086° berechnet. Die Ablenkung beträgt 0° , die Missweisung beträgt 5°W . Also informieren Sie den Steuermann über den Kompasskurs von:

- 86° .
- 108° .
- 91° .
- 81° .

73.

In meinem modernen Kartenplotter habe ich den KüG zu einem programmierten Wegpunkt eingegeben. Meine Crew steuert von Hand und ich möchte am Plotter die Sollkurs-Abweichung zeigen. Welche GPS-Funktion kann ich am besten benutzen?

- Gegen den Wind kann ich das GPS nicht benutzen.
- Ich benutze die Funktion "GO TO", um die Peilung und die Distanz zum Wegpunkt zu erhalten.
- Ich benutze die Funktion "XTE" (Cross Track Error) um die abweichende Distanz zum Sollkurs festzustellen.
- Ich benutze die Funktion "VMG" und ich wende, sobald diese negativ wird.

74.

Welches ist die aktuelle Definition einer Seemeile?

- Die Länge einer Bogenminute auf dem Äquator.
- 10 Kabellängen.
- Die Bogenlänge einer Winkelminute auf einem Grosskreis.
- 1852 m.

75.

Sind wir an Voll- oder Neumond-Tagen im Springzeit-Maximum?

- Ja, da die Gezeiten den Bewegungen des Mondes exakt folgen.
- Nein, der Mond hat keinen Einfluss auf die Gezeiten.
- Nein, wir haben eine Springzeit-Maximum im ersten und letzten Viertel des Mondmonats.
- Nein, die höchsten Hochwasser treten zwischen dem 1. und 3. Tag nach Vollmond auf (Springverspätung).

76.



Sie verlassen "Saint-Malo" und sehen das folgende Seezeichen auf Ihrer Backbordseite. Befinden Sie sich auf der richtigen Seite des Seezeichens?

Sie verlassen "Saint-Malo" und sehen das folgende Seezeichen auf Ihrer Backbordseite. Befinden Sie sich auf der richtigen Seite des Seezeichens?

- Ja, es handelt sich um eine Steuerbordmarkierung die, an Steuerbord gelassen werden muss.
- Ja, es handelt sich um eine Steuerbordmarkierung, die an Backbord gelassen werden muss.
- Man kann dieses Seezeichen auf beiden Seiten passieren.
- Ja, es handelt sich um eine Backbordmarkierung.

77.

Welches ist die richtige Formel, um den rechtweisenden Kurs (rwK) mithilfe von einer Seitenpeilung zu finden?

- $rwK = rwP + SP.$
- $rwK = mgK + SP.$
- $rwK = rwP + SP + 360^\circ.$
- $rwK = rwP - SP.$

78.

Sie haben keinen Kartenzirkel und nehmen deshalb ein Lineal. Für die gesamte Karte legen Sie nun einen fixen Wert für eine Seemeile fest. Ist das korrekt?

- Wenn Sie nur die Breitengrade messen würden, hätten Sie keine Fehlmessung.
- Sie machen einen Fehler, weil die Länge einer Seemeile auf dem Breitengrad der Mercator-Karte variiert.
- Das ist weniger praktisch, allerdings tadellos korrekt.
- Ihre Messungen würden auf jeden Fall identisch mit jenen eines Zirkels sein.

79.

Beim Verlassen der Bucht von "Fort-de-France" (Martinique, IALA-Betonnungsregion B), befinden sich die grünen Lateraltonnen querab auf Ihrer Steuerbordseite.

- Das ist die Abzweigung zum Nebenfahrwasser.
- Das ist falsch. Diese Tonne müssen wir an unserer Steuerbordseite passieren.
- Das ist korrekt.
- Das ist falsch. Hafeneinfahrten müssen mit Kardinalzeichen markiert werden.

80.

Sie legen auf dem Äquator 15 Längengrade zurück. Was bedeutet dies, wenn Sie auf dem 45. Breitengrad 15 Längengrade zurücklegen?

- Die Distanz ist kleiner.
- Die Distanz ist gleich.
- Die Distanz ist grösser.
- Die Distanz halbiert sich.

81.

Gezeiten sind die Folgen der Gravitationskräfte von Sonne und Mond. Kann die Tide durch Berechnung genau vorausgesagt werden?

- Ja, die Tide kann berechnet werden, um die gewünschte Genauigkeit zu erhalten.
- Nein, weil die Tide Wetterabhängig ist.
- Nein. Eine genau Voraussage der Tide, wo keine Beobachtungen stattgefunden haben, ist nicht möglich.
- Ja, aber die endgültige Formel wurde noch nicht gefunden.

82.

Auf der Längengradskala nehmen die Zahlen von rechts nach links zu. Sind wir östlich oder westlich vom Greenwich - Meridian?

- Das kommt auf die Zahlen an.
- Wir sind auf dem Meridian.
- Östlich.
- Westlich.

83.

Navigieren mit "Koppelnavigation" bedeutet:

- Peilungen ermitteln und in die Seekarte eintragen.
- Den Kurs auf einer nicht aktuellen Karte eintragen.
- Eine laufende näherungsweise Ortsbestimmung des Schiffes aufgrund von Kurs und Fahrt.
- Seine Position ohne irgendwelche Instrumente abschätzen und in die Seekarte eintragen.

84.

Die Genauigkeit der GPS-Position ist 10 m. Kann ich davon ausgehen, dass z. B. Hindernisse in der Seekarte korrekt positioniert sind?

- Ja, die Karten sind genau.
- Ja, aber nur wenn die Seekarte berichtigt ist.
- Nein. Die Position der auf den Karten eingetragenen Elemente können ungenau sein.
- Nein, dies hängt vom Massstab der Karte ab.

85.

Sie segeln auf einem Längengrad von der geografischen Breite 38°N zur geografischen Breite 40°N . Um wieviel Grad und in welche Richtung sind Sie vorwärtsgekommen?

- 2 Breitengrade in Richtung Nord.
- 2 Längengrade in Richtung Nord.
- 2 Breitengrade in Richtung Süd.
- 2 Längengrade in Richtung Süd.

86.

Warum wird für Seekarten vorwiegend die Mercator-Projektion verwendet?

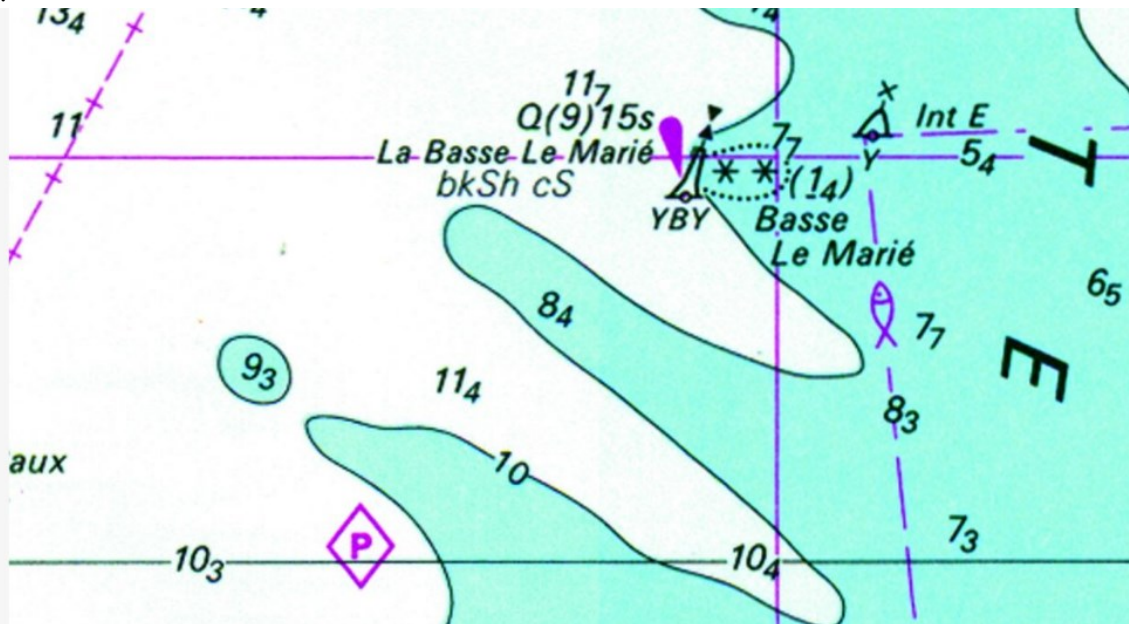
- Weil sie winkeltreu ist.
- Weil die Höhen dargestellt werden können.
- Weil sie flächentreu ist.
- Weil die Distanzen korrekt dargestellt werden können.

87.

Ankunft in Weymouth (Südküste von England). Die Kartentiefe zeigt 1 Fathom an. Das heisst:

- 1 Fuss, das heisst 1 Meter.
- 6 Fuss = 6 x ca. 30,5 cm, also ca. 1,83 Meter.
- 6 Fuss unter der Erde, also -6 Meter.
- 1 Fuss = ungefähr 30,5 cm.

88.



Welche Kennung hat das auf dem Bild abgebildete Kardinalzeichen bei Nacht?

- Es leuchtet alle 9 Sekunden 15 mal auf.
- 9 Blitze + Pause in 15 Sekunden
- Die Kennung muss dem Leuchtfuerverzeichnis entnommen werden.
- Es ist ein schnelles Leuchtfeuer (Q - Quick).

89.

Haben Sie einmal Ihre Seekarten gekauft, müssen diese laufend berichtigt werden. Wer ist für diese Berichtigung verantwortlich?

- Die nautischen Buchhandlungen.
- Der Benutzer.
- Die hydrografischen Institute.
- Die Händler der nationalen hydrografischen Dienste.

90.

Der Navigator gibt Ihnen einen Kurs von 315° . Das bedeutet?

- Nordnordost.
- Nordwest.
- Nordost.
- Nordnordwest.

91.

Die Strömung ist in der Gezeitenstromtabelle der Seekarte mit "270 - 1,5" angegeben.

- Der Strom setzt Sie nach Osten, mit einer Geschwindigkeit von 1,5 Knoten.
- Der Strom setzt Sie in Richtung Nord-Nord-Ost (15°), mit einer Geschwindigkeit von 2,7 Knoten.
- Der Strom setzt Sie nach Westen, mit einer Geschwindigkeit von 15 Knoten.
- Der Strom setzt Sie nach Westen, mit einer Geschwindigkeit von 1,5 Knoten.

92.

Ist das Kartennull auf jeder Seekarte gleich definiert?

- Ja, die Messungen sind per Satellit definiert.
- Nein, in der IALA Region B ist das Kartennull anders definiert.
- Nein, es kann verschieden sein.
- Ja, dies ist eine internationale Norm.

93.

Wo finden wir die Angaben, zum Koordinatensystem auf den Seekarten?

- Nur im GPS, im Untermenü geodätische Systeme
- Im Textblock auf den Seekarten
- In den See Handbüchern
- Seit 2009 verwenden alle geodätische Systeme nur noch WGS 84

94.

43950 A.1722	POINTE DE PORZ-DON	(mètres)	(milles)	
	Maison blanche 8 m 48.47,5 N	13	B.15 R.11	B. R. 2 Occ. 6 s [1 ; 1 ; 1 ; 3] 269 - B. - 272 - R. - 279
		3.01,6 W		

Bei Annäherung an Paimpol peilen Sie bei 275° den Leuchtturm "Pointe de Porz-Don":

- Sie befinden sich im weissen Sektor.
- Sie befinden sich in keinem Sektor.
- Sie befinden sich im roten Sektor.
- Sie befinden sich im grünen Sektor.

95.



Sie entdecken vor dem Hafen von "Granville" diesen kleinen Turm. Weist dieser auf eine Einzelfahrenstelle hin?

- Nein, dieses Seezeichen existiert in den offiziellen nautischen Dokumenten nicht.
- Nein, es wäre unlogisch ein Einzelfahr-Zeichen vor einem Hafen anzubringen.
- Ja, das ist eine Einzelfahr-Zeichen.
- Nein. Ein Einzelfahr-Zeichen ist weiss mit einem roten Band.

96.

Ohne Wind navigieren wir auf einem Kurs durchs Wasser (KdW) von 330° . Die Fahrt durchs Wasser (FdW) beträgt 6 Knoten. Das GPS zeigt einen Kurs über Grund (KüG) von 300° und eine Fahrt über Grund (FüG) von 5 Knoten.

- Die Strömung kommt aus einer südwestlichen Richtung (zwischen Süd und West).
- Die Strömung setzt in eine südwestliche Richtung (zwischen Süd und West).
- Es herrscht keine Strömung.
- Die Strömung hat keinen Einfluss auf unsere Route.

97.

		N/W		metres	miles		
1666	Le Loup	48 49.6 1 36.2	Fl(2)W 6s	8	11	Black tower, red band 24	<i>fl l, ec l, fl l, ec 3. Ra refl</i>

Die meteorologische Sicht beträgt 4 bis 8 sm und Sie wollen das Leuchtfeuer "Le Loup" ausfindig machen. Aus welcher Distanz wird dieses sichtbar?

- Bei 8 Seemeilen.
- Bei 4 Seemeilen.
- In weniger als 11 sm. Man muss im Luminous-Range-Diagramm nachschauen, um dies feststellen zu können.
- Bei 11 Seemeilen. Die angegebene Nenntagweite gilt bei schlechten Sichtverhältnissen.

98.



Auf der Seekarte ist ein roter Pfeil eingetragen. Was hat der Pfeil für eine Bedeutung?

- Er zeigt die Richtung der Strömung an.
- Er zeigt die Richtung des vorherrschenden Windes.
- Er zeigt die Richtung des etablierten Yachtverkehrs an.
- Er bezeichnet die festgelegte Verkehrsrichtung.

99.



Was bedeutet dieser Symbolzusatz?

- Das dazugehörige Seezeichen ist befeuert.
- Der vorherrschende Wind bläst in die angezeigte Richtung.
- Nebelschallsignal.
- Achtung, wichtiges Leuchtfeuer.

100.

Der rechtweisende Kurs (rwK) ist mit dem missweisenden Kurs (mwK) und dem Kompasskurs (MgK) identisch, wenn:

- Es weder Gezeiten noch Strömung gibt.
- Es weder Drift noch Strömung hat.
- Es weder eine Deviation noch eine Deklination hat.
- Es weder Wind noch Strömung hat.

Lösungen:

- | | | |
|-------|-------|--------|
| 1. C | 48. D | 95. C |
| 2. A | 49. D | 96. B |
| 3. D | 50. D | 97. C |
| 4. A | 51. B | 98. D |
| 5. C | 52. C | 99. A |
| 6. C | 53. A | 100. C |
| 7. C | 54. A | |
| 8. B | 55. D | |
| 9. C | 56. D | |
| 10. B | 57. A | |
| 11. D | 58. A | |
| 12. D | 59. C | |
| 13. A | 60. A | |
| 14. D | 61. B | |
| 15. A | 62. B | |
| 16. C | 63. C | |
| 17. C | 64. D | |
| 18. D | 65. D | |
| 19. C | 66. A | |
| 20. A | 67. D | |
| 21. B | 68. A | |
| 22. B | 69. A | |
| 23. B | 70. A | |
| 24. A | 71. C | |
| 25. C | 72. C | |
| 26. D | 73. C | |
| 27. D | 74. D | |
| 28. C | 75. D | |
| 29. C | 76. B | |
| 30. D | 77. D | |
| 31. D | 78. B | |
| 32. D | 79. C | |
| 33. D | 80. A | |
| 34. D | 81. C | |
| 35. A | 82. D | |
| 36. B | 83. C | |
| 37. B | 84. C | |
| 38. B | 85. A | |
| 39. B | 86. A | |
| 40. C | 87. B | |
| 41. C | 88. B | |
| 42. C | 89. B | |
| 43. D | 90. B | |
| 44. C | 91. D | |
| 45. B | 92. C | |
| 46. B | 93. B | |
| 47. A | 94. C | |